

leicht, das Volk zu überreden, daß er einen geheimen Umgang mit der Göttinn Egeria unterhalte. Auf ihren Rath baute er den Tempel des Janus, welcher zur Zeit des Friedens geschlossen, und zur Zeit des Krieges geöffnet werden sollte; er erneuerte den Dienst der Vesta. Vier Jungfrauen wurden diesem Dienste geweiht, und mit grossen Vorrechten begabt. Die Fasces, Zeichen der obersten Gewalt wurden ihnen vorgetragen, und sie konnten Verbrechern, die ihnen zufällig begegneten, die verdiente Strafe erlassen; er errichtete die Pontifices, unter welchen er selbst den ersten Rang behielt, den Orden der Salier, der Bewahrer der heiligen Schilde (Ancilia), die wie Numa vorgab, vom Himmel gefallen waren, und die Kraft haben sollten, jeden fremden Eroberer von Roms Mauern abzuhalten; und die Fecialen, Richter über Gerechtigkeit der unternommenen Kriege, und bestimmt, dieselben dem Feinde mit genau bestimmten Formen anzukündigen.

Zur Begünstigung des Ackerbaues theilte er alles Land, das Romulus durch seine Kriege erobert hatte, unter den ärmern Theil des Volks aus; er mäßigte die zu strengen Gesetze seines Vorgängers in Absicht der väterlichen Gewalt, und untersagte den Aeltern, ihre verhehlchten Söhne zu verkaufen, weil er für unrecht hielt, daß eine Frau, die einen freien Mann geheirathet hätte, nun mit einem Sklaven leben sollte. Er brachte ferner die Zeitrechnung in Ordnung, und hob den Unterschied zwischen Sabinern und Römern auf, indem er sie nöthigte, unter einander zu wohnen, und das Volk nach den verschiedenen Gewerben abtheilte. Er starb, nachdem er ein Alter von 80 Jahren erreicht, und drey und vierzig Jahre im vollkommensten Frieden regiert hatte, und hinterließ den Befehl, daß man seinen Körper, gegen die Gewohnheit der damaligen Zeiten, in einem steinernen Sarge begraben, und seine Bücher, die eine Beschreibung der von ihm verordneten Gebräuche enthielten, in einem andern Sarge ihm zur Seite setzen sollte. Zwölf dieser Bücher waren in griechischer,
Erster Theil. B und